



Gefördert durch



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Zusammen.
Zukunft.
Gestalten.

BMBF-Verbundprojekt

„Humanisierung digitaler Arbeit in Coworking-Spaces“

Ausgangslage

Das Potenzial von Coworking-Spaces zur Initiierung erfolgreicher Innovationsprojekte ergibt sich aufgrund des Teilens von Büroräumen, Arbeitsplätzen, Infrastruktur, Geräten, Werkstätten und Gemeinschaftsräumen. Man geht davon aus, dass die durch das Teilen geförderte soziale Interaktion die Arbeitsfreude der Nutzer, deren soziale Integration, den Wissensaustausch untereinander sowie den Team- und Projektaufbau befördert und damit letztlich den Erfolg einzelner Innovationsprojekte verbessern kann. So ähnelt die Nutzung vieler Coworking-Spaces eher denen der Nutzung von Großraumbüros. Soziale Interaktion ist unerwünscht, da sie Konflikte zwischen den Nutzern verursachen kann: Nutzer, die mit der Lösung eines schwierigen Problems beschäftigt sind, fühlen sich durch Aktivitäten anderer Nutzer gestört. Das führt letztendlich dazu, dass viele Nutzer lieber in Einzelbüros unergebracht werden wollen und der beabsichtigte Wissenstransfer unter den Nutzern unterbleibt.

Rolle des Lehrstuhls für Marketing & Innovation

Entwicklung eines Kommunikations- und Konfliktmanagement-Instrumentariums für digitale und nicht digitale Arbeit in Coworking-Spaces.

Kooperationen

Partner des neuen Verbundprojekts sind der Lehrstuhl für Strategisches Management und Organisation der Universität Bayreuth, das Experience Center der PricewaterhouseCoopers GmbH, Frankfurt, die Witenno GmbH, Greifswald, sowie die German Coworking Federation, der Verband offener Werkstätten und das Betriebswirtschaftliche Forschungszentrum für Fragen der mittelständischen Wirtschaft an der Universität Bayreuth.

Forschungsergebnisse

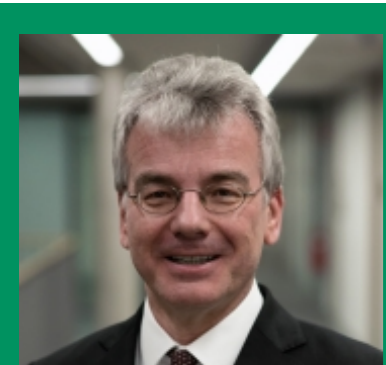
Es wurde in einer großzahligen Befragung von Hochschulabsolventen ermittelt, wie sie sich die Gestaltung ihres künftigen Arbeitsplatzes wünschen. Es zeigte sich, dass Coworking-Spaces von vielen als attraktiv empfunden werden, insbesondere auch als attraktiver als Einzelbüros oder klassische Großraumbüros.

Literaturhinweise: Rese, Alexandra; Baier, Daniel (2017): Why Consumers Engage in Do-It-Yourself Projects: Motivation and Co-Creation in Fabrication Laboratories (Fab Labs), Proceedings of the 24th International Product Development Management Conference, Reykjavik, June 11-13, 2017.

Kopplin, Christopher Siegfried; Baier, Daniel: Constructing an ideal workstream collaboration tool for coworking spaces using single-product choice-based conjoint measurement, 5th European Conference on Data Analysis (ECDA2019), Bayreuth, Germany, March 18-20, 2019.

Rese, Alexandra, Görmar, Lars, Herbig, Alena: Effects of coworker's social networks inside and outside coworking-spaces on creativity. INEKA (formerly GIKA) 2019 Conference, Verona, Italy, 11-13 June, 2019.

Schreiner, Timo; Rese, Alexandra; Baier, Daniel: Recommender systems for personalized advertising: Success factors for designing product recommendations from a customers' perspective, 5th European Conference on Data Analysis (ECDA2019), Bayreuth, Germany, March 18-20, 2019.



Dr. rer. pol. habil. Daniel Baier
Lehrstuhlinhaber
Gebäude: B9 Raum: 19



Christopher Kopplin, M.Sc.
wiss. Mitarbeiter., Doktorand
Gebäude: B9 Raum: 21



Dr. phil. Alexandra Rese
Privatdozentin
Gebäude: B9 Raum: 13